

RESMED

VS™ III

GERÄT ZUR LEBENSERHALTENDEN BEATMUNG

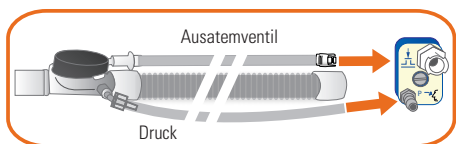
Kurzgebrauchsanweisung für Mundstückbeatmung mit EasySpeak™

Deutsch

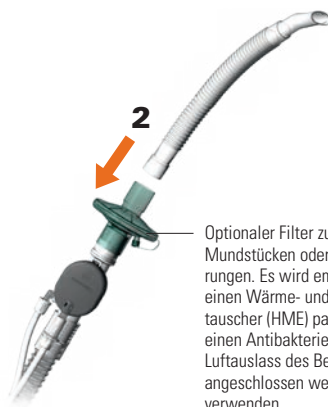
Diese Gebrauchsanweisung ist kombiniert mit dem Klinischen Handbuch für VS III zu verwenden.

Systemaufbau

1. Einschlauchsystem verbinden.



2. Mundstück anstecken.



Beatmungslösungen
Hohe Qualität, einfache Versorgung.

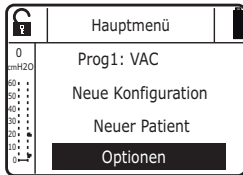
Einstellen der Parameter

Die Option Mundstück/Sprechfunktion (LP Expi Alarm) ist mit der VS III Software Version 1.04 oder höher in der Konfiguration mit Ventilmodus und bei der Aktivierung von zwei Beatmungsprogrammen verfügbar.

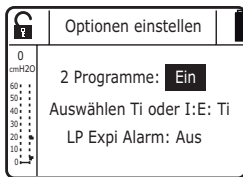
Hinweis: Diese Option kann nur für Prog 2 eingestellt werden.


So legen Sie diese Option fest:

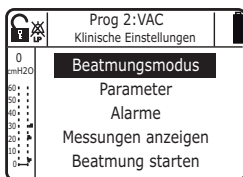
1. Wählen Sie bei entsperremtem Klinischen Menü im Hauptmenü „Optionen“:



2. Wählen Sie die Option „2 Programme“: Die Option „LP Expi Alarm: Ein“ wird angezeigt.
3. Setzen Sie die Option („LP Expi Alarm“) auf „Aus“:



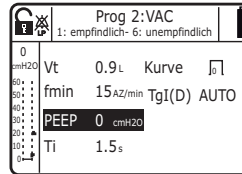
Die Meldung „LP Expi Alarm Prog 2 deaktiviert“ weist darauf hin, dass der „Druck tief Alarm“ deaktiviert ist, wenn Prog 2 aktiv ist. Das Symbol  wird angezeigt.



4. Wählen Sie auf der Seite „Beatmungsmodus“ im Programm 2 den Modus „VAC“:
5. Deaktivieren Sie auf der Seite „Parameter“ den PEEP, und nehmen Sie für „Vt“, „fmin“ und „Ti“

oder „I:E“ die für den Patienten geeigneten Einstellungen vor.

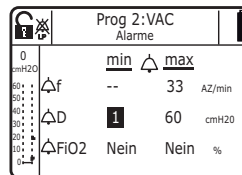
6. Stellen Sie „Kurve“ auf 0, da die rechteckige Kurvenform einen konstanten inspiratorischen Flow bereitstellt.
7. Stellen Sie „Tgl(D)“ auf AUTO ein und passen Sie wenn nötig die Einstellung so an, dass der Patient Atemzüge bei Bedarf selbst auslösen kann.



Einstellen der Alarme

Um die normalen Alarme, die durch große Leckagen und niedrigen Druck ausgelöst werden würden aufzuheben, müssen bei der Mundstückbeatmung bestimmte Parameter angepasst werden:

1. Legen Sie bei den Einstellungen der Alarme von Prog 2 die für den Patienten geeignete Frequenz fest.
2. Stellen Sie den „Druck hoch Alarm“ auf 60 cmH₂O ein, um Spitzendrücke zu ermöglichen.
3. Stellen Sie den „Druck niedrig Alarm“ auf den niedrigsten Grenzwert (1 cmH₂O) ein, um ein versehentliches Auslösen des Alarms zu vermeiden.



Hinweis: Die Patienten können bei jedem Atemzug Luft seitlich am Mundstück vorbei entweichen lassen, falls sie den Druck als zu hoch empfinden.

⚠️ WARNUNG

Bitte beachten Sie, dass im VAC-Modus der „Druck niedrig Alarm“ der einzige Alarm ist, der sicherstellt, dass eine Diskonnektion des Schlauchsystems erkannt wird.

Der Arzt muss von Fall zu Fall entscheiden, ob dieser Alarm für die Mundstückbeatmung ausgeschaltet werden kann.

Hersteller: ResMed Paris
240 Rue de la Motte
77550 Moissy-Cramayel Frankreich

Vertrieb durch: ResMed Deutschland GmbH, Haferswende 40, 28357 Bremen, Tel 0421 48993-0, Fax 0421 48993-10, E-Mail info@resmed-deutschland.de

Informationen zu weltweiten Geschäftsstellen von ResMed finden Sie auf unserer Website unter www.resmed.com. VS III ist eine Marke der ResMed Ltd. und ist beim Patent- und Markenamt in den USA registriert. Die technischen Daten können ohne Vorankündigung geändert werden. © 2013 ResMed Paris. 1016652 2013-07.